



PARTNERSCHAFT  
BIESSENHOFEN / CAMPBON  
JUMELAGE



PROGRAMM  
ZUM AUFENTHALT  
UNSERER FRANZÖSISCHEN FREUNDE

VOM 14. – 19. JULI 2022

IN BIESSENHOFEN

BIENVENUE À BIESSENHOFEN

Donnerstag,  
14.07.2022  
18.00 Uhr

Ankunft und Empfang  
am Gemeindesaal Biessenhofen  
mit gemeinsamer Verpflegung.  
Musikalische Umrahmung durch die  
„kleine Dorfmusik“

### Allgemeine Informationen:

Die Abfahrtszeiten sind feststehend – Änderungen können jedoch kurzfristig möglich sein.  
Bei den Rückkehrzeiten (Ankunft) handelt es sich um „ca.-Zeiten“.

Abfahrtsorte:	Biessenhofen:	Mittelschule Biessenhofen
	Hörmanshofen:	am Gasthof „Stegmühle“
	Ebenhofen:	Anwesen Assemann – Schwabenstraße 45 (Kreuzung)
	ggf. Marktoberdorf:	bei Ausflügen Richtung Süden
		Bushaltestelle Hochwiesstr./Ludwig-Hotter-Str.
		Zustiegsmöglichkeit am Montag

**Picknick bitte unseren Gästen an folgenden Tagen mitgeben:**

**Montag (Ausflug Reutte) und Dienstag (Rückreise)**

### Rufnummern einiger Komiteemitglieder:

Markus Trinkwalder:	08341 / 7156639 oder 0170 3856702
Erwin Trinkwalder:	08342 / 41412 oder 0160 91135850
Norbert Scheifele:	08342 / 3580 oder 0175 9750415
Gerhard Blanbois:	0171 6334367

Quellen: Wenn nicht extra erwähnt oder verlinkt, diene wikipedia.org als Informationsquelle.

Freitag, 15.07.2022		Biessenhofen Mittelschule	Hörmannshofen „Stegmühle“	Ebenhofen „Assemann“	Marktoberdorf
	Abfahrt	08.40 Uhr	08.50 Uhr	09.00 Uhr	Kein Zustieg
	Ankunft	17.00 Uhr	16.50 Uhr	16.40 Uhr	
08.40 – 09.00 Uhr	<p><b>Sammeln und Weiterfahrt</b> nach Irsee (Quellen: <a href="http://www.irsee.de">www.irsee.de</a>, <a href="http://www.irsee.com">www.irsee.com</a>)</p> <p>Irsee ist ein kleines Dorf im Ostallgäu mit ca. 1.500 Einwohnern. Vom Kloster geprägt, war Irsee im Vergleich zu den umliegenden Orten des damaligen "Reichsstifts Irsee" nie ein typisches Bauerndorf. Der Bedarf des Klosters an ortsnahen Arbeitern, Handwerkern und Dienstleistern hatte eine eigene Siedlungsstruktur hervorgerufen. Vor allem in den beiden ehemaligen Ortskernen, dem "Unteren Dorf" und dem "Oberen Dorf" findet man noch heute Häuser, die in der Klosterzeit erbaut worden sind. Darunter auch die einstigen Wirtschafts- und Amtshäuser des Klosters, die das Ortsbild maßgeblich prägen.</p>  <p>Der Ortsname Irsee hat weder etwas mit einem See zu tun, noch steht er in Zusammenhang mit "irr". In der Klostergeschichte von Ottobeuren taucht etwa 980 n. Chr. ein Geschlecht der Edelfherren von Ursin auf. Ihre Stammburg stand an der Stelle der heutigen Friedhofskirche St. Stephan im "Oberen Dorf". Das Geschlecht hat sich nach dem Ort benannt, an dem es lebte. Der Name "Ursin" ist jedoch viel älter. Er geht auf die Zeit der Römer zurück, die das Allgäu für 400 Jahre besetzt hielten. Die Edelfherren von Ursin waren Schutzzögte des Klosters Ottobeuren. Um ihrem Kloster näher zu sein, verließen sie etwa um 1130 ihre Burg in Irsee und ließen sich in einer neuen Burg in Ronsberg nieder. In der Folgezeit wurde das Geschlecht sehr reich an Landbesitz und erhielt die Markgrafenwürde. Im weiteren Geschichtsverlauf wurde aus dem ursprünglichen Namen "Ursin" der Ort "Irsee".</p>				

Das Kloster Irsee wurde im 12. Jahrhundert gegründet. Die erste Braustätte wurde hauptsächlich für den Eigenbedarf der Benediktiner-Mönche eingerichtet. Nach Zerstörungen im Bauernkrieg und Dreißigjährigen Krieg wurde das Kloster jeweils wieder errichtet. Als allerdings 1803 im Zuge der Säkularisation das Kloster endgültig aufgelöst wurde, wurde die Brauerei Privatbesitz. Die restlichen Klostergebäude wurden ab 1849 als Heil- und Pflegeanstalt für geistig behinderte Menschen genutzt.

Erst ab 1970 begann man, ein Konzept zur Wiederbelebung der Klostertradition zu erstellen und umzusetzen. In den Folgejahren bis zur 800-Jahr-Feier des ehemaligen Benediktinerstifts 1982 wurde 1972 vom Bezirk Schwaben das Krankenhaus aufgelöst, die Kirche und die Klostergebäude samt den teilweise mit Fresken ausgestatteten Kellergewölben mit ihrem meterdicken Mauerwerk restauriert. Die Brauerei sollte erweitert werden mit angeschlossenem Braumuseum, Brauereigaststätte und Hotel. Bei den Restaurierungsarbeiten hierzu in der alten Gaststube fanden sich Fragmente einer früheren Feuerstelle. Es wird angenommen, dass sich um diesen Bereich die ersten Gasträume der Irseer Mönche befanden. Die Feuerstelle wurde nach ursprünglichen Vorlagen wieder aufgebaut. Im Klosterbräu wurde nun wieder mit dem rein handwerklichen altklösterlichen Brauverfahren Bier hergestellt. Die Biermarken sind „Kloster Urtrunk“ und „Kloster Urdunkel“. Im Braumuseum kann der Besucher unter anderem direkt in das Sudhaus der Klosterbrauerei sehen und den Gärkeller besichtigen, in dem das Bier je nach Sorte 80 bis 180 Tage reift.

Direkt benachbart wurde 1984 das Schwäbische Tagungs- und Bildungszentrum Kloster Irsee eröffnet; im sogenannten Klosterviertel siedelten sich außerdem Kunsthandwerker, kleine Dienstleistungsbetriebe, sowie eine Galerie und die erste Allgäuer Kleinkunstbühne überhaupt, das heute noch bestehende „Altbau“, an.

09.45 Uhr	<p><b>Ankunft in Irsee und Einteilung in 3 Gruppen (Wechsel im 20 Minuten-Rhythmus)</b> (Begleitung durch Dolmetscher)</p> <p><b>Gruppe 1:</b> Besichtigung Brauereimuseum der Klosterbrauerei Irsee  <b>Gruppe 2:</b> vor dem Brauereigasthof INFO zum Ort sowie Klosteranlage und der Klosterbrauerei (Entstehung)  <b>Gruppe 3:</b> Besichtigung Klosterkirche und INFO dazu</p>
11.00 Uhr	<p><b>Besichtigung</b> Abfüllanlage und Kellergewölbe mit anschließender Bierprobe in der Klosterbrauerei (alle gemeinsam)</p>
	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="flex: 1;">  </div> <div style="flex: 2;"> <p>Bereits seit dem Mittelalter brauten die Mönche in der Klosterbrauerei Irsee Bier. Doch wie wird eigentlich Bier gebraut? Was bedeutet Mälzen und warum ist Hefe so wichtig? Im Biermuseum der Klosterbrauerei erfahren wir mehr über die Geschichte des Bieres und der Braukunst. Die Führung beginnt mit einem Besuch des Brauereimuseums, von dem aus kann man durch große Glasscheiben direkt die Brauerei beobachten.</p> <p>Zu den</p> </div> <div style="flex: 1;">  </div> </div> <p>Ausstellungsstücken gehören zahlreiche Gerätschaften aus den verschiedenen Epochen der Klosterbrauerei und viele weitere Ausstellungsstücke zur Geschichte des Irseer Klosterviertels. In einer Sonderausstellung werden historische Fotos und Postkarten gezeigt. Im Anschluss geht es weiter zu den Gärbottichen und schließlich hinunter in das kühle Kellergewölbe, in dem das ursprünglich gebraute Klosterbier langsam und unter optimalen Bedingungen reift.</p>



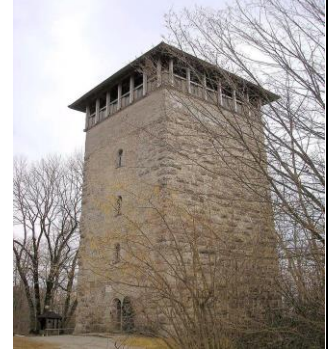
### Besichtigung der [Klosterkirche des Benediktinerklosters](#)

Der heilige Benedikt ist Patron Europas, der Schulkinder, Lehrer, Höhlenforscher und Sterbenden sowie gegen Fieber, Nierensteine, Vergiftung und Zauberei.

12.00 Uhr

### Abfahrt zum [Römerturm Kemnat](#)

Die Burg Kemnat ist die Ruine einer [Spornburg](#) und war der Sitz der mittelalterlichen Herrschaft Großkemnat. Von der einst bedeutenden Höhenburg steht heute im Wesentlichen nur noch der Bergfried, der fälschlicherweise mit „Römerturm“ bezeichnet wird und in Landkarten als Wartturm eingezeichnet ist. Er steht in Großkemnat, einem etwa vier Kilometer außerhalb des Zentrums gelegenen Ortsteil von Kaufbeuren. Der Name der Burg leitet sich vom lateinischen *caminata* ab, das für beheizbares Gemach oder Gebäude steht.



12.20 Uhr

**Kleine Wanderung** vom Römerturm Kemnat zur [Skihütte Oberbeuren](#) (1,8 km/25 Minuten)  
Wer nicht laufen kann für den besteht die Möglichkeit, direkt mit dem Bus zum unteren Parkplatz an der Hauptstraße zu gelangen; von dort wird ein PKW-Shuttle zur Skihütte eingerichtet oder direkt mit Privat-PKW zur Skihütte.  
Ankunft Skihütte und **kleines Mittagessen** (Weißwürste und Bier)



14.15 Uhr

**Abmarsch** zum Bus und Fahrt nach Kaufbeuren (Innenstadt) bzw. Karthalle

### 3 Angebote:

- Zeit zur freien Verfügung mit Stadtplan (französisch) –bummeln-
- Crescentia Kloster und –garten (mit Begleitung)
- Jugendprogramm:

Für interessierte Jugendliche besteht die Möglichkeit des Kartfahrens auf der [Allgäuer Hallenkartbahn Kaufbeuren](#)



### Voraussetzungen:

Keine Altersbegrenzung.

Kinder dürfen ab einer Mindestkörpergröße von 1,40 m alleine Kart fahren.


Rennfahrer unter 1,40 m Körpergröße dürfen gemeinsam mit einem Erwachsenen im Doppelsitzer (TAXI) auf die Rennstrecke.

16.15 Uhr	Rückfahrt nach Biessenhofen
18.00 bis 19.00 Uhr	Eintreffen im Gasthof Walburg, Ruderatshofen zum Partnerschaftsabend  Essen/Getränke freie Auswahl. Die Gastgeber erhalten für jeden Gast einen Verzehrgutschein über € 12,00. Pro aufnehmenden Gast erhält der Gastgeber auch einen Gutschein. Die Rechnung sollte bitte die Gastgeberfamilie begleichen. Eine Auszahlung des Verzehrgutscheines in bar ist nicht vorgesehen.
19.00 Uhr	<b>Partnerschaftsabend</b> im Gasthof Walburg, Ruderatshofen mit der Musikgruppe „Mal-so. Mal-so“  Rahmenprogramm für Jugendliche: Kegeln auf der Kegelbahn Walburg ggf. zwischen 20.00 und 21.00 Uhr

Samstag, 16.07.2022		Biessenhofen Mittelschule	Ebenhofen „Assemann“	Hörmanshofen Stegmühle	Marktoberdorf
	Abfahrt	08.15 Uhr	08.20 Uhr	08.30 Uhr	Kein Zustieg
	Ankunft	18.15 Uhr	18.10 Uhr	18.00 Uhr	
08.15 Uhr – 08.30 Uhr	<p><b>Sammeln und Weiterfahrt</b> nach <a href="#">Augsburg</a> Augsburg, mit ca. 296.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Bayerns, ist zugleich eine der ältesten Städte Deutschlands. In der Altstadt findet man Gebäude unterschiedlicher Stilepochen, darunter mittelalterliche Zunfthäuser, den <a href="#">Dom Mariä Heimsuchung</a> aus dem 11. Jahrhundert sowie die <a href="#">Basilika St. Ulrich und Afra</a> mit ihrem Zwiebelturm. Aus der Renaissance stammt unter anderem das Augsburger Rathaus mit dem Goldenen Saal. Die Fuggerhäuser dienten als Residenz der wohlhabenden Kaufmannsfamilie Fugger, die <a href="#">Fuggerei</a> ist eine aus dem 16. Jahrhundert stammende Sozialsiedlung - eine Stadt in der Stadt mit 67 Häusern und 142 Wohnungen sowie einer eigenen Kirche. Es leben hier rund 150 bedürftige Augsburger Bürger katholischen Glaubens für eine Jahreskaltmiete von 0,88 € und täglich drei Gebeten.</p> <p>Ausstieg in der Fuggerstraße am City Hotel Ost, 500 m Fußweg zum <a href="#">Rathaus</a> (Start Stadtführung).</p>				
10.30 Uhr	Stadtführung „ <a href="#">Die Schätze der Altstadt - 2000 Jahre Stadtgeschichte</a> “ in französischer Sprache. Dauer ca. 2 Std.				
13.00 Uhr	Mittagessen im Ratskeller anschließend Zeit zur freien Verfügung				
17.00 Uhr	Abfahrt (Fuggerstraße am City Hotel Ost)				
ab 18.00 Uhr	Rückkehr  Abend in den Familien  Mögliche Angebote, u. a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>● Lagerleben Tänzelfest</li> <li>● Rummel auf dem Festplatz Kaufbeuren</li> </ul>				

<b>Sonntag, 17.07.2022</b>	
10.30 Uhr  anschl.	<p>Gemeinsamer Gottesdienst am Schulhof in Ebenhofen umrahmt von der Musikkapelle Ebenhofen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleiner „Festakt“ mit Nationalhymnen</li> <li>• Freundschaftsgläschen (Aperitif) von unseren Gästen serviert</li> <li>• „kleines“ Standkonzert der Musikkapelle Ebenhofen</li> </ul> <p>Bei schlechtem Wetter alles in der Turnhalle Ebenhofen</p>
Nachmittag	<p>zur freien Verfügung in den Familien</p> <p>Mögliche Angebote, u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tänzelfest – Festumzug – Bierzelt – Rummel</li> <li>• Kunsthandwerkermarkt in Waal</li> <li>• Ausflüge Schloss Neuschwanstein, Hohenschwangau, Hopfensee (Burg) usw.</li> </ul>
18.00 Uhr – 21.00 Uhr	Sommerkonzert der Musikkapelle Ebenhofen am Schulhof in Ebenhofen (Bei schlechtem Wetter in der Turnhalle Ebenhofen)

<b>Montag, 18.07.2022</b>		Biessenhofen Mittelschule	Ebenhofen „Asemann	Hörmanshofen Stegmühle	Marktoberdorf nach Absprache z.B, Bushaltestelle Ludwig-Hotter- Str. /Hochwiesstr.
	Abfahrt	08.40 Uhr	08.45 Uhr	08.55 Uhr	09.05 Uhr
	Ankunft	16.50 Uhr	16.45 Uhr	16.40 Uhr	16.30 Uhr
08.40 Uhr - 09.05 Uhr	<p><u>Sammeln und Weiterfahrt</u> nach Reutte / Hahnenkammbahn Picknick durch die Gastgeber - am besten in einem kleinen Rucksack - mitzugeben! – Hinweis auf festes Schuhwerk, Regenbekleidung, Kopfbedeckung</p>				
10.15 Uhr	<p>Fahrt mit der Hahnenkammbahn (m) <a href="https://bergwelt-hahnenkamm.at">https://bergwelt-hahnenkamm.at</a></p> <p>Möglichkeiten nach der gemeinsamen Fahrt auf die Bergstation (ca. 1.700 m):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verbleib an der Bergstation bzw. Wanderung zur Höfener Alm. Erreichbar in 10 Min. <a href="https://www.hoefener-alm.at/">https://www.hoefener-alm.at/</a></li> <li>2. Wanderung zur Lechaschauer Alm. Breiter, relativ flacher Kiesweg. Hin- und zurück ca. 4 km. Möglichkeit in 10 Minuten von der Lechaschauer Alm Richtung Schneetalalm zu laufen um einen Blick ins Tannheimer Tal zu werfen. <a href="https://www.lechaschaueralm.at/">https://www.lechaschaueralm.at/</a></li> <li>3. Wanderung über Hahnenkammgipfel zur Lechaschauer Alm und zurück über Route 2. Strecke ca. 6 km/200 Höhenmeter auf leichtem Bergpfad.</li> </ol>				

	<p><b>Hinweis:</b> Picknick kann nicht in den Almhütten incl. Garten eingenommen werden. Kauf von Getränken/Essen auf den Almhütten ist erwünscht. Picknick somit im freien Gelände.</p>
14.15 Uhr	Rückfahrt mit der Bahn zur Talstation
15.15 Uhr	<p>Abfahrt mit dem Bus Richtung Biessenhofen</p> <p>Abstecher Richtung Fernpass mit Sicht auf die Fußgängerhängebrücke „<a href="#">Highline179</a>“ Sie ist 406 m lang und schwebt 114 m über dem Tal.</p>
	
ab 16.30 Uhr	Rückkehr
ab 18.00 Uhr	<p>Abschieds- / Freundschaftsabend im Gemeindesaal Biessenhofen</p> <p>Von den Gastgebern sind <b><u>bitte Salat(e) mitzubringen (Geschirr und Besteck steht zur Verfügung)</u></b>;</p> <p>Getränke werden kostenlos bereitgestellt; gleiches gilt für Grillgut von einem Catering-Service.</p>

<b>Dienstag, 19.07.2022</b>	<b>Verabschiedung unserer französischen Freunde am Gemeindesaal Biessenhofen.</b>
07.30 Uhr	<p><b>Bitte kleines Picknick mitgeben!</b></p> <p>Eintreffen, Koffer verstauen, Foto anschließend Abfahrt</p> <p style="text-align: center;"><b>Au revoir CAMPBON!</b></p>

## Lied der Freundschaft

1. Strophe: Warum gibt es Kriege, Feinde, Waffen, Tod?  
Warum gibt es Menschen in Armut, Angst und Not?  
Menschen so wie Du und ich, hassen und bekriegen sich,  
die Augen blind, die Seele stumm, ich frage mich,  
mein Gott warum?

Refrain: Laßt uns als Freunde durch das Leben gehn  
und Friede bringen in die Welt,  
Hand in Hand auch den anderen verstehn,  
als Menschheit die zueinander hält.  
Campbon und Biessenhofen, als Vorbild für die Welt.

2. Strophe: Wir sind nicht Fremde der anderen Nation,  
wir halten stets zusammen, das Allgäu und Campbon.  
Frei zu sein heißt Freunde finden, das ist doch nicht schwer.  
Freunde auf der ganzen Welt und es gibt bald keine Grenzen mehr.